

Familienbildung und mehr

Der Dialog

In den PEV Veranstaltungen der Familienbildung und in Fortbildungen laden wir alle ein, sich selbst und anderen im Dialog neu zu begegnen. In der Gruppe können Sie und wir Bekanntes überdenken, Neues erfahren sowie Ideen entwickeln und ausprobieren.

Mit einem hierarchiefreien und respektvollen Austausch bieten wir als ausgebildete Dialog-Prozessbegleiter*innen Eltern, Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und pädagogischen Fachkräften hierfür eine Plattform. Wir planen auch für Sie Ihre individuelle Dialogveranstaltung.

Und so mobilisieren wir unsere

- **Ressourcen, Stärken und Fähigkeiten**
- **gute Ideen und eigenes Engagement**
- **unser Wissen um die Probleme im Zusammenleben und den Wunsch, sich anderen mitzuteilen**

Wir machen uns bewusst, dass es nicht immer die eine Lösung gibt – schon gar nicht für alles.

Wir ermutigen uns im Dialog dazu, ...

- über unsere **Haltung** zu uns selbst, zu Kindern, Eltern oder Kolleg*innen nachzudenken
- uns selbst, Kinder und Erwachsenen durch die **goldene Brille der Wertschätzung** anzuschauen
- die eigenen Urteile, Verhaltensweisen und Reaktionsmuster unter die Lupe zu nehmen

Dabei stehen die Ideen, Interessen und Themen der Teilnehmenden im Mittelpunkt

Kontakt & Buchung:

PEV-Familienbildung
Hohenstaufenallee 1
Tel.: 0209-204558

Angelika Lücke (Dialogbegleiterin)
45888 Gelsenkirchen .
Mail: angelika.luecke@pevnw.de

Dialog ist....

- Wissen gemeinsam herausfinden
- Fragen stellen
- miteinander teilen
- neue Möglichkeiten erkunden
- zuhören und verstehen wollen



Alle Teilnehmer*innen sind gleich wichtig, es gibt keine „falschen“ oder „richtigen“ Äußerungen, Meinungen oder Gefühle. Im aktiven Zuhören erfahren alle ein hohes Maß an Wertschätzung, Respekt und Achtung.

Die dialogische Haltung:

- Jede*r genießt den gleichen Respekt.
- Meine „Wirklichkeit“ ist nur ein Teil des Ganzen.
- Ich genieße das Zuhören.
- Ich brauche niemanden von meiner Sicht überzeugen.
- Wir verzichten auf einvernehmliche Lösungen.
- Ich spreche von mir als „ich“, nicht als „man“.
- Bevor ich rede, nehme ich mir einen Atemzug Zeit.
- Ich rede von Herzen und fasse mich kurz.
- Ich vertraue mich neuen Sichtweisen an.
- Ich nehme Unterschiedlichkeit als Reichtum wahr.

PEV

- *Positives Erleben Verbindet*